



© APA/Helmut Fohringer

Möbel, Ski & Co. kratzen an den acht Milliarden

Die österreichische Holzindustrie konnte ihr Produktionsvolumen im Jahr 2017 um immerhin 2,2 Prozent auf 7,87 Mrd. Euro steigern.

•• Von Paul Christian Jezek

Die nachhaltige Verwendung von Holz ist klimapolitisch sinnvoll, und die Eigenschaften von Holzprodukten überzeugen in vielen Anwendungsbereichen.

„Holz liegt voll im Trend, und wir sind mit dem Jahresergebnis insgesamt zufrieden“, sagt Fachverbandsobmann Erich Wiesner.

Zur heimischen Holzindustrie zählen 1.350 Betriebe mit zusammen mehr als 26.200 Beschäftigten. Den größten Anteil

machen die Sägewerke aus, weiters zählen die Bereiche Bau, Möbel, Platte und Ski zur vielfältigen Holzindustrie.

Charakteristisch sind ein über Jahrzehnte stabiles Beschäftigungsniveau und eine starke Exportorientierung der überwiegend mittelständischen Be-

triebe, die sich hauptsächlich in Familienbesitz befinden.

Auf den Rohstoff kommt es an
Die heimische Sägeindustrie ist ein großer und sehr erfolgreicher Industriebereich mit mehr als 1.000 aktiven Betrieben mit rund 6.000 Beschäftigten.